

ZERTIFIZIERTE/R
LEBENS- UND SOZIALBERATER/IN
SCHWERPUNKT POTENZIALENTFALTUNG



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



Personenberatung & Personenbetreuung



©Fotolia.com

BFI SALZBURG

EINE EINRICHTUNG DER KAMMER FÜR
ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR SALZBURG

www.bfi-sbg.at

Was ist Lebens- und Sozialberatung?

Die Unabwägbarkeit des Lebens bringt es mit sich, dass wir uns häufig in Situationen widerfinden, in denen guter Rat teuer ist. Zumeist sind dies Situationen des persönlichen, familiären oder beruflichen Bereichs, wo schwierige Entscheidungen zu treffen sind oder schwierigen Lebenslagen bewältigt werden müssen.

Angesichts einer solchen Lage der Dinge sind wir es gewohnt, uns mit Freundinnen oder Freunden oder Bekannten zu besprechen und zu beraten, um die betreffende Situation bestmöglich zu meistern.

Professionelle Unterstützung und Begleitung bietet in solchen Fällen der Lebens- und Sozialberater bzw. die -beraterin. Lebens- u. Sozialberatung ist seit dem 01.01.1989 neben Medizin, Psychologie und Psychotherapie die vierte Säule des österreichischen Gesundheitswesens und hat sich erfolgreich als gesetzlich anerkannter Beruf etabliert. Ihre Aufgabe ist dabei die professionelle Unterstützung von Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und anerkannter Methoden.

Als Lebens- und Sozialberater/in begleiten und beraten Sie Menschen auf ihrem Weg der Entscheidungs- oder Lösungsfindung, sowohl u.a. von Einzelpersonen, Paaren, Familien oder Teams. Sie beraten diese in Fragen der Berufs- und Lebensgestaltung, wie auch bei der Klärung von Lebenszielen und fördern somit das geistige, seelische und körperliche Wohlbefinden.

Auf Grundlage des klientenzentrierten Ansatzes vertrauen Sie auf die vorhandenen Ressourcen und Lösungspotenziale Ihrer Kund/innen, um mittels Gesprächsführung, Interventionstechniken und speziellen Methoden den angestrebten Zustand zu erreichen. Ziel der Lebens- und Sozialberatung ist dabei immer, die Potenziale der Kund/innen zur aktiven Lebensgestaltung zu evozieren, um Zufriedenheit im Leben zu erlangen.

Diese äußerst anspruchsvollen und deshalb höchst verantwortungsvollen Aufgabe erfordert eine professionelle Ausbildung, die wir Ihnen mit diesem Diplomlehrgang bieten. Unser qualitativ hochwertiger und praxisnaher Diplomlehrgang bildet neben den notwendigen Praxis- und Supervisionseinheiten die Grundlage für die Erfüllung der gesetzlichen Ausbildungsverordnung, um diese sinnstiftende Tätigkeit als Lebens- und Sozialberater/in selbstständig ausüben zu können.

Der kostenlose Info-Abend: detaillierte Infos aus erster Hand

Weil jede Entscheidung eine wohlüberlegte sein soll, bieten wir Ihnen für diesen Lehrgang einen detaillierten Info-Abend. In dieser Stunde erfahren Sie alles, was Sie über den Lehrgang wissen müssen. Und dies aus erster Hand – nämlich direkt von der Lehrgangsführung. So sind Sie inhaltlich und organisatorisch bestens informiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldung via Website.

Ist dieser Diplomlehrgang für Sie geeignet?

Mit diesem Diplomlehrgang sprechen wir Personen aus sozialen, pädagogischen, kulturellen, therapeutischen, medizinischen, pflegerischen und beratenden Berufen sowie Mitarbeiter/innen von Behörden, Non-Profit-Organisationen, Betriebsrät/innen und Selbsthilfegruppen, Führungskräfte sowie alle Interessierten, die das Gewerbe Lebens- und Sozialberatung anstreben, an.

Welche Voraussetzungen sind zu beachten?

- Mindestalter 24 Jahre
- Bereitschaft an sich zu arbeiten
- Freude am Arbeiten mit Menschen
- Besuch des Info-Abends
- Teilnahme am Entscheidungsseminar und
- persönliches Auswahlgespräch mit der Lehrgangsleitung im Rahmen des Entscheidungsseminars

Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Diplomlehrgangs?

- Sie besitzen vertiefte und anwendungsorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Beratung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen.
- Sie beherrschen ein breites Methodenrepertoire und eine Vielzahl von Instrumenten der Lebens- und Sozialberatung.
- Sie sind befähigt, Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen professionell zu beraten und zu betreuen.
- Sie führen professionelle, psychosoziale Beratungen mit gesunden Menschen durch.
- Sie beherrschen Methoden und haben das Fachwissen, um Einzelpersonen als auch Gruppen oder Teams zu beraten.
- Sie festigen und erweitern Ihre persönlichen Kommunikations- und Entscheidungsstrategien und sind sowohl theoretisch als auch praktisch mit methodenübergreifenden Beratungskonzepten und ihrer Durchführung vertraut.
- Sie kennen die Grundprinzipien der Krisenintervention und können Kriseninterventionstechniken zur Stabilisierung Ihrer Klient/innen anwenden.
- Sie erhalten eine anerkannte Ausbildung auf Grundlage und nach den Erfordernissen der gesetzlich festgelegten Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung.

- Nach Erfüllung aller Erfordernisse können Sie den gebundenen Gewerbeschein Lebens- und Sozialberatung lösen.
- Als gewerblich berechtigte/r Lebens- und Sozialberater/in können Sie in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Erziehung und Familie, Bildung und Beruf, Arbeit und Wirtschaft sowie Integration und Managing Diversity beraten.
- Sie profitieren von der langjährigen Erfahrung unserer Trainerinnen als aktive Lebens- und Sozialberaterinnen mit eigener Praxis.
- Durch das BFI Salzburg-Diplom erhöhen sich Ihre beruflichen Karrierechancen.

Welche theoretischen Ansätze verfolgt der Diplomlehrgang und welche thematische Ausrichtung wird gesetzt?

Der Diplomlehrgang folgt einem ganzheitlichen Ansatz. Es steht keine spezielle Methode im Vordergrund, sondern lösungsorientiertes Denken und Intervenieren im Sinne einer kreativen und ganzheitlichen Begleitung der künftigen Klienten. Folgende Ansätze kommen während des Lehrganges u.a. zum Einsatz:

- Systemischer Ansatz
- Klientenzentrierter Ansatz
- Lösungsorientierter Ansatz
- NLP
- Mentaltraining
- Coaching-Tools
- Biografiearbeit
- Metaphern-, Märchen- und Symbolarbeit
- Naturunterstützte Arbeit

Welche Beratungsfelder der Lebens- und Sozialberatung werden im Laufe des Diplomlehrganges erörtert?

Alle speziellen Beratungsfelder der LSB werden während des Diplomlehrganges behandelt, sodass ein breites Wissen erworben wird, das eine persönliche Vertiefung im Anschluss ermöglicht:

- Berufszielfindung
- Berufs- und Laufbahnplanung
- Bildungsberatung
- Paar und Paarberatung

- Ehe, Beziehung, Sexualität
- Stress, Burnout, Lebensbalance, Resilienz
- Familie, Kinder, Erziehung, Patchwork, Familienberatung
- Begleitung von Team-Prozessen, Team-Building, Team-Führung
- Mobbing, Mobbing-Beratung
- Scheidung, Trennung, Mediation, Konfliktintervention
- Workshop-Design, Trainingskompetenz, Präsentationstechnik
- Validation, Tod, Verlust, Trauer
- Veränderungen, Lebensübergänge, Neuanfänge

Welche erwachsenengerechten Methoden der Wissensvermittlung erwarten Sie im Diplomlehrgang?

Um das inhaltliche Spektrum der Ausbildung in seiner ganzen Breite verstehbar und praktisch anwendbar zu vermitteln, werden neben der klassischen Wissensvermittlung unterschiedliche didaktische Methoden je nach Situation angewandt:

- Life Beratungen mit Reflexions- und Auswertungsgruppen
- Lehrgespräche mit persönlichen Feedbackrunden
- praktische Übungen an konkreten Fallbeispielen
- Partner-, Gruppen- und Einzelarbeiten
- Peergruppen
- Aufgabenstellungen

Welche Berufsfelder und Karrierechancen eröffnen sich Ihnen?

Lebens- und Sozialberatung kann sowohl im Angestelltenverhältnis in Institutionen, psychosozialen Einrichtungen oder anderen Dienstleistungsbetrieben als auch auf selbständiger Basis ausgeübt werden. Für die Ausübung auf selbständiger Basis ist die Gewerbeberechtigung für Lebens- und Sozialberatung erforderlich.

Beratungsfelder

- Persönlichkeitsberatung
- Kommunikationsberatung
- Konfliktberatung (Mediation)

- Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung inkl. Sexualberatung und Erziehungsberatung
- Berufs-, Karriere- und Mobbingberatung, Coaching
- Sozialberatung, Gruppenberatung, Supervision
- Krisenintervention

Detailinfos zur Gewerbe- und Ausbildungsverordnung, Berufsbild und Rechtsvorschriften finden Sie hier:

[Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung \(BGBl. II Nr. 140/2003\)](#)

[Gewerbeordnung \(BGBl.Nr. 194/1994 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004\)](#)

[Standes- und Ausübungsregeln \(BGBl. II Nr. 260/1998\)](#)

[Fachverband der gewerblichen Dienstleister \(WKO Österreich\)](#)

[Fachverband der Personenberatung und Personenbetreuung](#)



Welche gesetzlichen Regelungen bestimmen das Berufsbild Lebens- und Sozialberatung?

Lebens- und Sozialberatung ist ein bewilligungspflichtiges, konzessioniertes Gewerbe, das nach Erteilung der Gewerbeberechtigung durch die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde bzw. das Magistrat ausgeübt werden kann (§18 Abs. 1 der Gewerbeordnung 1994 BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr.111/2002).

Dieser Beruf darf nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde und gegen Nachweis der fachlichen Befähigung ausgeübt werden (in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. 140. Verordnung vom 14. Februar 2003 und Änderung BGBl. II 112/2006).

Die fachliche Qualifikation zum Antritt des Gewerbes Lebens- u. Sozialberatung ist in der Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Zugangsvoraussetzungen für das reglementierte Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung (Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung) BGBl. II Nr. 140/2003 und Änderung BGBl. II 112/2006 festgelegt und schreibt sowohl einen theoretischen wie auch praktischen Ausbildungsteil vor.

Die detaillierten Erfordernisse lauten wie folgt:

- a. den erfolgreichen Besuch eines Lehrganges für Lebens- und Sozialberatung im Ausmaß von zumindest 584 Stunden und

- b. die absolvierte Einzelselbsterfahrung im Ausmaß von mindestens 30 Stunden und
- c. eine fachliche Tätigkeit im Ausmaß von mindestens 750 Stunden. Die fachliche Tätigkeit im Gesamtausmaß von 750 Stunden hat jedenfalls zu umfassen:
 1. mindestens 100 protokollierte Beratungseinheiten (darunter mindestens fünf Erstgesprächsprotokolle und Prozessprotokolle über zwei abgeschlossene Beratungen) **und**
 2. mindestens 100 nachgewiesene Supervisionseinheiten (Einzel- und Gruppensupervision), davon mindestens zehn Einzelsupervisionseinheiten.

Folgende Tätigkeiten bis zu dem allenfalls angegebenen **Höchstmaß** auf eine fachliche Tätigkeit voll anzurechnen:

3. fachliche Beratungs-, Begleitungs- und Betreuungstätigkeiten in einschlägigen Praxen oder Institutionen im Ausmaß von höchstens 200 Stunden und
4. Teilnahme an Gruppen beruflich einschlägig tätiger Personen ("Peergroups" zur Prozessreflexion, Vertiefung der Lehrinhalte, Diskussion über Literatur, Übungen) im Ausmaß von höchstens 100 Stunden und
5. Leitung oder fachliche Assistenz bei themenspezifischen Seminaren im Ausmaß von höchstens 150 Stunden und
6. Aufwand für die Vor- und Nacharbeit der genannten Tätigkeiten im Ausmaß von höchstens 150 Stunden.

Rechtliche Bewilligungen als Ausbildungseinrichtung



Das Berufsförderungsinstitut Salzburg ist als Ausbildungsträger bei der Zertifizierungsstelle des Allgemeinen Fachverbandes des Gewerbes anerkannt. Der BFI Salzburg Diplomlehrgang Lebens- u. Sozialberater/in ist durch die WKO zertifiziert und ermöglicht den Absolvent/innen den Zugang zum Gewerbeschein und zur Berechtigung in selbstständiger Tätigkeit oder als Berater/in in Institutionen. Details hier: [Fachverband Lebens- und Sozialberatung](#)

Was erwartet Sie im verpflichtenden Entscheidungsseminar?

Durch dieses zweitägige Seminar vor Lehrgangsbeginn erhalten Sie einen fundierten Einblick und Überblick, was Sie inhaltlich und methodisch in den fünf Semestern erwartet. Weiters lernen Sie das Trainerinnen-Team kennen und können in einem individuellen Qualifizierungsgespräch die wechselweisen Erwartungen besprechen. Auf dieser Basis können Sie sodann gut informiert über Ihre Teilnahme am Diplomlehrgang entscheiden. Der Besuch des Entscheidungsseminars verpflichtet zu

keiner Teilnahme an ihm, wird Ihnen aber bei Teilnahme angerechnet. Termin und Seminargebühr entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wie kommen Sie zu Ihrem BFI Salzburg Diplom?



- Absolvierung aller Lehrveranstaltungen
- Mind. 6 UE Einzelsupervision und mind. 8 UE Einzelselbsterfahrung
- Projektarbeit (Buchpräsentation)
- Mündliche Prüfung (mündliche Prüfungsfragen)
- Projektarbeit (schriftliche Diplomarbeit)
- Praktische Prüfung (Gesprächssequenz mit Klient/innen)

Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Erwerb des BFI-Diploms noch nicht berechtigt sind, den Gewerbeschein zu lösen. Hierfür benötigen Sie zusätzlich noch die oben beschriebene fachliche Tätigkeit.

Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

In der Lehrgangsgebühr sind inkludiert die gesetzlich vorgeschriebenen theoretischen Ausbildungsmodule (inkl. der Gruppenselbsterfahrung) im Ausmaß von 584 UE sowie 100 UE Peergruppenstunden, welche Sie im Rahmen der fachlichen Tätigkeit nachweisen müssen.

Die Gesamtkosten für den 584 UE umfassenden Lehrgang sowie der 100 UE Peergruppenstunden entnehmen Sie bitte dem unserer Website. Für die bessere Finanzierbarkeit Ihrer Weiterbildung ist die Lehrgangsgebühr semesterweise zu bezahlen.

Einzelsupervision & Einzelselbsterfahrung

Begleitend zum Lehrgang sind im Laufe der fünf Semester bei der Lehrgangsleiterin verpflichtend mind. 6 UE Einzelsupervision und mind. 8 UE Einzelselbsterfahrung zu absolvieren. Die Kosten hierfür sind in der Lehrgangsgebühr nicht inkludiert.

Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Über die Lehrgangsdauer von fünf Semester finden jeweils freitags und samstags Seminare statt. In den beiden Sommersemestern des Lehrgangs (2. und 4. Semester) findet jeweils eine Blockveranstaltung von Montag bis Freitag oder Dienstag bis Samstag statt. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Zum nachhaltigen Wissenstransfer finden zusätzlich zu den Präsenzzeiten zwischen den Modulen selbstorganisierte flexible Peergruppentreffen statt. Dabei treffen Sie sich in Kleingruppen, um die im Lehrgang vermittelten Inhalte, Methoden und Techniken anzuwenden und einzuüben.

Wo findet der Diplomlehrgang statt?

Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Science City Itzling oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (€ 4,00 pro Tag) zur Verfügung.



BFI Salzburg

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
www.bfi-sbg.at
Anfahrt

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen an jedem Ihrer Kurstage die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS zu benutzen.



BFI-Kundencenter

Telefon: +43 (0)662/88 30 81-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-18.30 Uhr,
Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangsstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Website www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

Welche Inhalte erwarten Sie?

Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung	20 UE
Einführung in die Lebens- und Sozialberatung	68 UE
Gruppenselbsterfahrung	120 UE
Krisenintervention	80 UE
Methodik	240 UE
Rechtliche Fragen	24 UE
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	16 UE
Berufsethik	16 UE

Welche Semesterschwerpunkte gibt es?

1. Semester: Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung & Kommunikation

- a. Einführung in die LSB
- b. Grundlagen kommunikationstheoretischer Ansätze (Systemischer Ansatz, Lösungsorientierter Ansatz, NLP, klientenzentrierter Ansatz)

2. Semester: Grundlagen der Berufsberatung

- a. Berufszielfindung, Berufs- und Bildungsberatung
- b. Stress, Burnout, Resilienz
- c. Mobbing
- d. Kriseninterventionsmöglichkeiten im speziellen Kontext

3. Semester: Grundlagen der Beziehungsberatung

- a. Paar- und Familienberatung
- b. Sexualberatung
- c. Beratung zur Förderung der Selbst-Beziehung
- d. Scheidung, Trennung
- e. Kriseninterventionsmöglichkeiten im speziellen Kontext

4. Semester: Grundlagen der Team- und Gruppenberatung

- a. Teambuilding
- b. Teamcoaching und Prozessbegleitung
- c. Seminar- und Trainingsmethodik
- d. Kriseninterventionstechniken im speziellen Kontext

5. Semester: Begleitung von Veränderungen

- a. Trauer, Tod, Sterben, Validation
- b. Veränderungsberatung
- c. Neuanfang und Neuorientierung
- d. Krisenintervention im speziellen Kontext

Welche Expertinnen unterrichten Sie?

Mag.^a Angelika Kail



Berufliche Erfahrungen

- Seit 2004 Selbständige Lebens- und Sozialberaterin in eigener Praxis
- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Trainerin für Firmenseminare
- FH-Lektorin für Kommunikation
- Leiterin von Mediationsgruppen und privaten Seminaren
- Sachbuchautorin
- Zuvor 12 Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaft: Assistenz- und Leitungsfunktionen in der Wirtschaft und im Non-Profit-Bereich im Bereich Bildungsmanagement, interne Bildungsplanung, Marketing, Export.

Aus- und Weiterbildung

- Magisterstudium Französisch/Russisch
- Ausbildung Qualitätsmanagement
- Ausbildung Bildungsmanagement
- Ausbildung Lebens- und Sozialberatung
- Ausbildung zum Coach
- Ausbildung zum NLP Master
- Alternative Methoden, u.a. Kinesiologie, Mental- und Bewusstseinstaining, Schamanismus, Geisteswissenschaften, Emotionaler Stressabbau, Emotionale Wahrnehmung, Energiearbeit

Arbeitsschwerpunkte

- Ganzheitliche psychosoziale Einzelberatung
- Coaching von Einzelpersonen und Teams
- Gruppen- und Seminarleitung
- Begleitung von Veränderungen, Wachstumsprozessen und kritischen Lebensphasen
- Begleitung von Team-Prozessen
- Supervision
- Meditation und Tiefenentspannung

Ingrid Weilinger



Berufliche Erfahrungen

- Seit 2004 Selbstständige Lebensberaterin in eigener Praxis
- Selbstständige Coach und Aufstellungs- und Seminarleiterin in eigener Praxis
- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Einzelklient/innen und Gruppen
- Human-Ressource-Manager

Aus- und Weiterbildung

- Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung
- NLP-Practitioner
- Supervisionsausbildung
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Klangschalen-Behandlung nach Peter Hess
- Trainer/innen-Ausbildung und Projektleitung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Arbeitsschwerpunkte

- Berufliche Rehabilitation
- Berufs- und Karriereberatung
- Stressabbau und Burnoutprävention
- Entspannungstechniken
- Persönlichkeitsentwicklung
- Neuorientierung und Zielfindung
- Beziehungsmanagement
- Kommunikation
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Einzelberatung und Gruppen
- Systemische Aufstellungen

Mag.^a Evelyne Schellander



Berufliche Erfahrungen

- Seit 1994 Arbeit in freier Praxis als systemische Psychotherapeutin
- Referentin für verschiedene Ausbildungsinstitutionen im psychosozialen und pädagogischen Bereich
- Supervision und Coaching von Pflegeeltern
- Mitarbeit im klinischen Bereich der Dermatologie und Allergologie sowie der Psychiatrie
- Sozialtherapeutische und psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Fremdunterbringung

Aus- und Weiterbildung

- Diplomstudium der Psychologie
- Ausbildung zur Systemischen Psychotherapeutin, Klinischen und Gesundheitspsychologin
- Fortbildung in Katathym Imaginativer Psychotherapie (KIP)
- Fortbildung in Autogenem Training
- Fortbildung in Hypnotherapie
- Fortbildung in Traumatherapie, u. a. EMDR

Arbeitsschwerpunkte

- Systemische und lösungsorientierte Psychotherapie für Einzelne, Paare und Familien
- spezielle Familienkonstellationen wie Pflegefamilien, Patchworkfamilien, Tageskindfamilien, Alleinerzieher/innen...
- Begleitung und Beratung von Menschen in Veränderungsprozessen und Krisensituationen
- traumafokussierte Psychotherapie speziell mit Kindern und Jugendlichen
- Tiergestützte Psychotherapie

DDDr.ⁱⁿ Ulrike Kipman



Berufliche Erfahrungen

- Tätigkeit als Psychologin und Pädagogin
- Leitung des Landesverbands der Salzburger Psychologen (2006-2010)

Aus- und Weiterbildung

- Studien der Mathematik, Psychologie, Pädagogik und Rechtswissenschaften
- Klinische und Gesundheitspsychologin
- Zertifizierte Arbeitspsychologin
- Sachverständige für Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie sowie für Invalidität und Erwerbsunfähigkeit
- Europsy-Zertifizierung
- Eingetragene Waffenbegutachterin
- Wahlpsychologin
- Supervisorin für klinische Psychologie

Arbeitsschwerpunkte

- Psychologie und Pädagogik

Mag.^a Alexandra Schrems-Putz



Berufliche Erfahrungen

- seit 01 Prokurist, Die Garteneinrichtung
- Schrems GmbH, Salzburg
- seit 05 Referent, BFI Salzburg für betriebswirtschaftliche Fächer
- bis 01 Unternehmensberater, M+I Unternehmensberatung, Wien

Aus- und Weiterbildung

- Handelsakademie I, Salzburg
- Studium der Betriebswirtschaft,
- Wirtschaftsuniversität Wien
- Controlling-Lehrgang
- „Train the Trainer“-Seminar, BFI Salzburg

Arbeitsschwerpunkte

- Unternehmensführung
- Controlling
- Einkauf
- Verkauf
- Marketing